

Iber der Brys reede mer no!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Iber der Brys reede mer no!

's gitt e ganz en aifach Wertli, wo me, graad z'Basel, fascht alli Daag heere ka – «Handel» haisst's. Me redt vom groosse Handel und sait derno gschwulle «Groosshandel». Und me redt vo-n-unsere Lääde-n-und sait «Ainzelhandel» oder «Detailhandel». Was isch das aigedlig – «Handel»? Handel het nyt mit Händel z'due. Aber wemme z'vyl und z'energisch handel, ka me drüber ins Händle ko. Handle wott aigedlig sage: Iber der Brys reede mitenander. Oder uff haimelig Baseldytsch gsait: määerte. Me ka-n-ebbis uffemääerte; aber me brobiert's maichens aabez'määerte. Wo kaame das no? He, im Oriänt! Z'Basel kennt me numme feshti Brys. (Nit «Bryse», bitti! Drey, vier Bryse-n-im Daag het friehjer my Groosshabbe-n-als gschnuft. Und das isch ebbis anders.)

Aber 's Määerte-n-isch ebbis Luschtigs. 's het allewyl Lyt gäh, wo gäärn gmäärtet hänn, syg's jetz, fir uff däm Wääg alli Vorzig vo der Waar z'erfahre-n-oder syg's, will si d'Sach gäärn e bitzeli aabemache-n-und billiger wotte-n-y-kaufe-n-as der ander, wo nit mää-



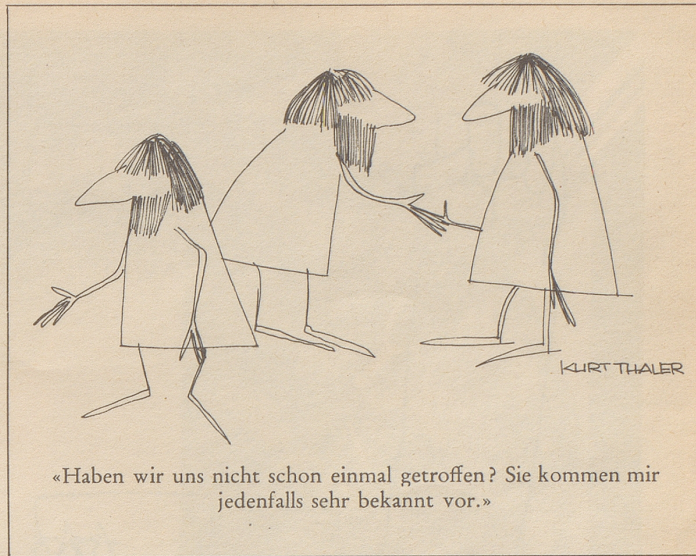
te ka, oder e kai Zyt zem Määerte het, oder 's Määerte-n-aifach langwylig findet. Määerte ka me z'Basel allewyl no-n-e bitzeli: nämmlig uff em – Määrt. Do drybe's unseri Huusfraue schier no alli Daag ... Und nob naime ka me-n-als no määerte. Uff der Basler Mäß nämmlig. Uff em Beetersblatz ebbis uff der Mäß go go kaufe-n-isch graad ebe dorum eso glunge. Me kaa no schwätze-n-iber der Brys! Me kaa määerte, me kaa «ranze» mit de Lyt in de Ständ. Und grad daas, finde vyl Basler, syg ain vo de bsundere Raiz vo der Basler Mäß überhaupt. Jä, 's Määerte-n-isch ebbis wie-n-e «Sport».

Do fallt mer grad e Gschichtli wider y. E Maa sitzt uff em Drittbrätt vom ene-n-Auto in der Sunne-n-und macht gaar nyt. E Heer mit eme Strauhuet, mit eme Spazierstäche-n-und scheene, gääle Händsche goht uff en zue, zaigt eso mit sym Stäcken-n-uff das Auto und froggt:

«Saage Si, guete Maa, aagnoh, y mecht das Auto kaufe – was wäär's Ene wärt?»

Dä Maa bsinnt sich e Wyli und sait derno: «Nyndausig Stai!»

Der Elegant lacht und gitt umme:



«Haben wir uns nicht schon einmal getroffen? Sie kommen mir jedenfalls sehr bekannt vor.»

«Saage mer zwaidausig.»

Jetzt lacht dä, wo in der Sunne sitzt: «Si sinn nit gscheyt! Achtdausigsäxhundert – ußerscht.» Eso goht das fascht e halb Stund lang hi-n-und häär. Zletscht sinn si by dreydausigsäxhundertdryßig handelsainig.

Aber do lacht dä elegant Heer iber 's ganz Gsicht und maint:

«Wärde Si jetz nit bees: y wott jo das Auto gar nit ha. Y ha numme

wider emoole welle luege-n-eb y no määerte ka. Me kunnt eso sälte derzue!»

Der ander Maa, wo allewyl no uff em Drittbrätt vom Auto sitzt, luegt en lang und verschmitzt vo-n-unden-uffe-n-aa:

«Wisse Si, ych au. Das isch jo gar nit my Auto. Y sitz do numme-n-eso-n-e bitzeli in der Sunne, will si hitte-n-eso scheen schynt.»

Fridolin

Nur für Optimisten



**O.VIGNAC
SENGLET**

der köstliche Eiercognac

Olvio Fontana